



PRODUKTINFORMATION

Detmol-fum 1000 Detmol-fum 2000

Verwendung

Automatische Raumverneblung zur Bekämpfung fliegender und kriechender Schadinsekten. Speziell für Gewerbe-/Großräume im Lebensmittel- und Hygienebereich. Nicht für Wohn- und Schlafräume, Kindergärten, Schulen, Krankenzimmer o. ä. bestimmt. Anwendung in Wohn- und Schlafräumen, Kindergärten, Schulen, Krankenzimmern o. ä. nur durch berufsmäßige Anwender.

Typ

Sprühdose (150 und 300 ml) mit arretierbarem Ventil zum selbsttätigen Leersprühen.

Wirkstoffe

Prallethrin (20,6 g/kg) + Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt (Pyrethrine) 50 % (4,2 g/kg).

Wirkung

Durch Kontakt mit den ultrafeinen Nebeltröpfchen und über die Atmung der Insekten. Rasche und gleichmäßige Wirkstoffverteilung. Spontane Sofortwirkung. Keine Langzeitwirkung.

Besonderheiten

- Anwendung ohne spezielle Geräte und ohne Zugesein des Anwenders möglich.
- Schneller Wirkstoffabbau. Keine Langzeitwirkung.

Bedarf

Detmol-fum 1000 reicht für 150 m³ bei kriechenden und 1000 m³ bei fliegenden Insekten.

Detmol-fum 2000 reicht für 300 m³ bei kriechenden und 2000 m³ bei fliegenden Insekten.

Anwendung

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Atemschutz mit Filter A1-P3 (40 ASt) tragen. Fenster, Türen usw. schließen. Versteckte kriechender Insekten wo möglich freilegen. Dose auf unempfindlicher Unterlage in Raummitte erhöht aufstellen. Ventil arretieren. Dazu Lasche des Sprühkopfes nach unten drücken, bis sie einrastet. Raum verlassen. Dose sprüht in ca. 2 Minuten (150 ml) bzw. 5 Minuten (300 ml) leer. Die Verneblung kann jederzeit unterbrochen werden. Dazu Lasche mit Schraubenzieher o. ä. entriegeln. Der Nebel verteilt sich von selbst. In großen Räumen ggf. mit Ventilator nachhelfen.

Behandelte Räume sollen über Nacht geschlossen bleiben, mind. aber 4 bis 6 Stunden. Räume während der Einwirkzeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Danach Räume 1 Stunde lüften, dann sind die behandelten Räume zur bestimmungsgemäßen Nutzung frei. Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Läger mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen.

Wann nebeln

Frühzeitige Schädlingsbekämpfungen verhindern Befallsausbreitung und dadurch Fraßschäden, Verunreinigungen, Verderb und Reklamationen. Gefährdete Räume sind ständig zu kontrollieren. Die Anwendung erfolgt am besten abends nach Betriebsschluß - vorzugsweise am Wochenende.

Durch periodische Verneblungen können Räume praktisch schädlingsfrei gehalten werden. Wie oft und in welchen Abständen zu nebeln ist, richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen.



Schaben

Bei Schabenbefall Anwendung am besten abends. Mittel über Nacht einwirken lassen. Die Bekämpfung bei Deutschen Schaben nach spätestens 5 Wochen, bei Orientalischen Schaben und anderen großen Arten nach 5 Monaten wiederholen. Schaben bevorzugen warme und dunkle Verstecke in der Nähe von Wasser und Nahrung. Zu beachten sind Ritzen und Hohlräume bei Herden, Kühlschränken, Spül- und Waschbecken, Schränken, Holzverkleidungen, abgehängten Decken, Rohrdurchbrüchen u. a.

Vorsichtsmaßnahmen

Entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C / 122°F aussetzen. Aerosol nicht einatmen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

Personen außer dem Anwender verlassen den Raum.

Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens- und Futtermittel sowie Nutz- und Heimtiere vor der Anwendung entfernen. Küchengeräte, -tische, -maschinen, Behälter, offenes Geschirr etc. mittelsicher abdecken oder nach der Verneblung mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen.

Das Mittel ist giftig für Fische, Fischnährtiere und Algen. Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

Verpackung

Versandkarton mit 12 Stück.